



anna rakitina dirigentin

Die junge russische Dirigentin Anna Rakitina wurde – als erst zweite Frau in der Geschichte des Orchesters - ab der Saison 2019/20 für zwei Jahre zum Assistant Conductor des Boston Symphony Orchestra und dessen Musikdirektor Andris Nelsons ernannt. Zusätzlich zu ihren Verpflichtungen in Boston war sie in der Saison 2019/20 Dudamel Fellow beim Los Angeles Philharmonic und dessen Musikdirektor Gustavo Dudamel und hat in dieser Position u.a. die Los Angeles Philharmonic Youth Concerts in der Walt Disney Concert Hall dirigiert.

Anna Rakitina gewann den Zweiten Preis bei der Malko Competition in Kopenhagen 2018 sowie Preise beim Deutschen Dirigentenpreis in Köln 2017 und der TCO International Conducting Competition in Taipeh 2015. Sie dirigierte bereits zahlreiche renommierte Klangkörper wie das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Danish National Symphony Orchestra, das WDR Sinfonieorchester, das Gürzenich-Orchester Köln, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, die Symphoniker Hamburg, das Orchestra di Maggio Musicale Fiorentino, die Lucerne Festival Strings, das Lucerne Festival Academy Orchestra, das National Philharmonic Orchestra of Russia, das Bucharest George Enescu Philharmonic Orchestra, das Taipei Symphony Orchestra und das National Taiwan Symphony Orchestra.

In der Saison 2020/21 gibt Anna Rakitina ihr Debüt u.a. beim Orchestre de Paris, beim Orchestre National de Lille, beim Orchestre de Chambre de Lausanne sowie beim Helsingborg Symphony Orchestra.

Anna Rakitina wurde in Moskau geboren, erwarb am dortigen Konservatorium zwei Diplome in Dirigieren und Musikwissenschaft und schloss 2018 ihr zusätzliches Dirigierstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ab. Sie nahm an Meisterklassen mit Alan Gilbert und Bernard Haitink in Luzern teil, weitere Impulse erhielt sie von Gennadiy Rozhdestvensky, Vladimir Jurowski und Johannes Schlaefli. Während ihres Studiums leitete sie Operaufführungen unter anderem von „Eugen Onegin“ und „Iolanta“ von Pjotr Tschaikowski, „Aleko“ von Sergej Rachmaninow und „The Rape of Lucretia“ von Benjamin Britten.

Gemeinsam mit dem Dirigenten Sergei Akimov gründete Anna Rakitina das Moskauer Kammerorchester „Affretando“, ein Ensemble, das in Russland durch sein hohes künstlerisches Niveau und die interessanten Programme von sich reden macht.

Saison 2020/21

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biografie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.